



SOZIALDIENST

wird tätig bei:

- Kostenregelungen
- Fragen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Rentenversicherung, Sozialhilfe
- Fragen des Betreuungsrechts
- Hilfen nach Entlassung
- Klärung des sozialen Umfelds
- Angehörigenarbeit und Angehörigentreffen
- Beratung bei der Wahl eines Pflegeheimes

KASSE/PRIVATGELDVERWALTUNG

Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patient*innenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
 Sparkasse Heidelberg
 IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
 BIC: SOLADES1HDB

Verwendungszweck:

Name, Vorname, Fall.-bzw. Aufnahmeummer

Haftung für Geld und sonstige Wertgegenstände kann darüber hinaus nicht übernommen werden.

SO ERREICHEN SIE UNS

Gerontopsychiatrisches Zentrum
 Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
 Station 37A

Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
 Chefarzt: Jochen Gebhardt
 Pflegedienstleiter: André Hieke

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Pflegestützpunkt	06222 55-1077
station37a@pzn-wiesloch.de	
Patiententelefon	06222 55-1777
Patientenfürsprecher	06222 55-2495
patientenfuesprecher@pzn-wiesloch.de	

Bitte erfragen Sie die Telefonnummer Ihres ärztlichen und psychologischen Fachpersonals

ANFAHRT

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.
 Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN. Von Heidelberg mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.



www.pzn-wiesloch.de



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



STATION

37
A

Gerontopsychiatrisches Zentrum

OFFENE AUFNAHME- UND BEHANDLUNGS-STATION

14/537A-09.23/200/V1/SGD. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Fotos: Simon Hofmann



Psychiatrisches Zentrum Nordbaden

UNSER ANGEBOT

Die Station 37A ist eine allgemeine gerontopsychiatrische Station für die Behandlung von Menschen mit seelischen Erkrankungen im hohen Lebensalter, auch bei erhöhtem Pflegebedarf.

BEHANDLUNGSZIELE

Ziele der Behandlung sind die Unterstützung bei der Genesung, Teilhabe am Lebensalltag, Linderung krankheitsbedingter Einschränkungen und Rückgewinnung von Lebensqualität.

Unter Einbeziehung von Angehörigen und Betreuungspersonen unterstützen wir unsere Patient*innen bei der

- Stärkung vorhandener Fähigkeiten
- Erhaltung der Autonomie
- Bewältigung von Veränderungen
- Eingliederung in soziale Gemeinschaften

DIAGNOSTISCHE METHODEN

- Multiprofessionelle Anamnese und Befunderhebung
- Psychiatrische, allgemeinmedizinische und neurologische Untersuchung
- Apparative Zusatzuntersuchungen
- (Labor, EKG, bildgebende Diagnostik)
- Gegebenfalls weiterführende internistische und neurologische Diagnostik (Sonographie, Echokardiographie, Lungenfunktionsprüfung, Dopplersonographie der hirn- und extremitätenversorgenden Gefäße, EEG, NLG)
- Gegebenfalls neuropsychologische und psychologische Testung
- Psychiatrische Krankenbeobachtung

THERAPEUTISCHE MITTEL

Lösungsorientierte, individuell abgestimmte psychiatrische/psychotherapeutische Behandlung durch ein multiprofessionelles Team.

- Ärztliche/psychologische Einzel- und Gruppengespräche
- Paar-, Familien- und Angehörigengespräche
- Bereichspflege
- Aktivierende Pflege
- Validation, Kinästhetik
- Progressive Muskelentspannung
- Euthyme Behandlungsverfahren
- Medikamentöse Behandlung
- Biologische Behandlungen u. a. Elektrokonvulsionstherapie
- Ergotherapie, Haushaltstraining
- Kraft- und Balancetraining
- Gedächtnistraining
- Physio- und Bewegungstherapie
- Musiktherapie
- Aromapflege

ENTLASSMANAGEMENT

Bei Bedarf einer kontinuierlichen Weiterversorgung im Anschluss an die Krankenhausbehandlung führen wir im multiprofessionellen Team ein standardisiertes Entlassmanagement durch.

RÄUMLICHKEITEN

Die Ein- bis Zweibett-Zimmer sind alle mit eigener Dusche und WC ausgestattet. Die Station verfügt über einen Speiseraum, Gemeinschaftsräumen, Gruppenräume und einer Therapieküche.

Für die Ergotherapie und Physiotherapie stehen speziell ausgestattete Räume im gleichen Gebäude zur Verfügung.

BESUCHSZEITEN

Besuche sind grundsätzlich von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung mit dem Pflegepersonal möglich. Wir bitten Sie aber, Besuche außerhalb der Therapiezeiten zu legen. Wir bitten außerdem alle Besucher*innen, während der Essenszeiten (Mittagessen und Abendessen) aus therapeutischen Gründen und wegen des begrenzten Raumangebots den Speiseraum zu verlassen.

Angehörige, die Fragen zur Behandlung haben, können ihr Anliegen in ein Kontaktformular eintragen. Themenbezogen nimmt die entsprechende Berufsgruppe so bald als möglich mit dem Unterzeichner Kontakt auf.

